



# esb-netzwerk

1/2023



## „Musik bewegt - Chorfest in Rotenburg a.d.F.“

IMPRESSIONEN AUS DEM PROGRAMM ZUM 125. JUBILÄUM DES *esb* VON PIA DANOWSKI

Mit Vorfreude sind mein Mann und ich einige Tage vor dem *esb*-Chorfest zum 125. Jubiläum in unserer Ferienwohnung in Heinebach angereist. Hier begrüßte uns das große Plakat zum *esb*-Chorfest, ich fühlte mich direkt zu Hause!



1

Nachdem wir Zeit hatten, die schöne Umgebung zu besichtigen, bin ich freitags mit dem Zug nach Rotenburg an der Fulda gefahren.



2

Bei einem Spaziergang durch die Altstadt kam ich mit fleißigen *esb*-Helfern, die bereits die Hinweisschilder zu den Veranstaltungsorten für Samstag anbrachten, ins Gespräch.

Die Fulda mit den Fachwerkhäusern am Ufer, sowie die Gassen und der wunderschöne Park geben Rotenburg ein besonderes Flair.



3

Freitagabend sind wir erwartungsvoll hinauf auf den Berg zum Göbels Hotel gefahren, um an dem Festbankett teil zu nehmen.



4

Es war mir eine große Freude, viele Freunde des *esb* wieder zu sehen. Elke Wicke und Uwe Hasenberg haben uns herzlich begrüßt und uns auf eine Zeitreise des Evangelischen Sängerbundes mitgenommen. Mit Fakten und Bildern erinnerten sie an die Geschichte des *esb*. *(Fortsetzung auf der nächsten Seite)*

## Termine

September bis Dezember 2023

### SEPTEMBER

9. bis 16. **Chorworkshop** in Calvi auf Korsika  
25. bis

### OKTOBER

1. **Herbstsingwoche** in Bad Harzburg  
5. **Konzert: „Reflex“** (Oslo) und Gospelchor Eisenach, Georgenkirche in Eisenach  
2. bis 22. **Chorworkshop** in Haßfurt

### NOVEMBER

18. **Chorleiterschulung** mit Helmut Hoefl und Thomas Wagler in Wildeck-Bosserode

### DEZEMBER

11. bis 17. **„Freude am Singen“** in Bad Harzburg

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter [www.esb-netzwerk.de](http://www.esb-netzwerk.de) oder telefonisch unter 0202-752440

**Chorleiter-schulung**  
Wählt eure Wunschhalte oder absolviert die gesamten Schulungsblöcke.

LEARN MORE!

**Grundlagen oder Fortschritt?**  
Inhalte sind erweiterbar und werden individuell auf euch angepasst!

Grundlagen Dirigieren	Training Chorleitung
Grundlagen Stimme	Musiktheorie / Gehörbildung
Grundlagen Probentechnik	Stimmbildung Solo & Chor
Praxis Stimmbildung / Chorbesetzungen	Training Chorprobe
Praxis Chorprobe	Training Vorbereitung Gottesdienst / Konzert
Praxis Abschluß	Praxis Abschluß

Evangelischer Sängerbund e.V. · Kipdorf 36 · 42103 Wuppertal · [www.esb-netzwerk.de](http://www.esb-netzwerk.de)

Chorfeste wurden lebendig - einige von uns haben sogar schon beim Bundessängerfest 1966 in Berlin mitgesungen!



5



6



11

Am Abend gab es noch ein sehr gutes Konzert von Albert Frey. Viele seiner bekannten Lieder konnten mitgesungen werden, doch es wurden auch neue Lieder vorgetragen.



17



18

Gerne erinnerten wir uns an die früheren Bundeswarte und durften das Ehepaar Carolin und Hendrik Westhoff als neue Mitarbeiter begrüßen.



7

Der Einsatz und die große Klangvielfalt der Chöre begeisterten uns. Ob wir als Besucher bei Gospelliedern getanzt haben oder der Orgel und dem Handbell-Choir aufmerksam zuhörten, die Musik ging ins Herz und Gott war mittendrin.



12



19

Unter der Leitung von Thomas Wagner haben wir einige Chorlieder gesungen, ganz gemischt sitzend und doch fast immer 4-stimmig!



8



9

In der Mittagspause gab es im schattigen Park von Rotenburg eine Pause mit Pizza, Eis und Getränken. Und hier hörten wir weitere Bläser- und Chormusik dort im Freien auf der Bühne im Park.



13

Am Sonntagmorgen trafen wir uns um 10.00 Uhr zur Chorprobe in der Göbels Hotel Arena.



20



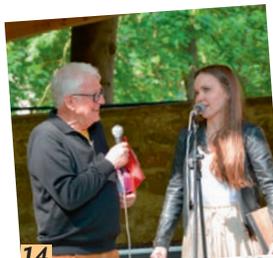
21

Am Samstag sind wir bei strahlender Sonne in die Altstadt von Rotenburg gefahren.



10

Arno Backhaus leitete mit lustigen, aber auch nachdenklichen Beiträgen durch den Nachmittag.



14



15



22

Für den Vormittag waren viele unterschiedliche Chöre im Programm, die in der Stiftskirche und in der Jakobikirche von Rotenburg Chor-, Bläser-, Klavier- und Gospelmusik vorgetragen haben.



16

Meine entscheidende Frage war: wo ist der Sopran? Ich fand einen Platz neben einer sehr guten Sängerin, perfekt! Danke an das Vorbereitungsteam in der Halle für die gute Organisation.



23

Nach der Andacht von Uwe Hasenberg haben wir die Chorlieder für die Festveranstaltung mit 250 Stimmen mit Thomas Wagler kurz eingeübt.



24

Die Mittagspause draußen oben auf dem Berg mit Blick auf Rotenburg bei leckerem Essen mit Bläsermusik, das hat mir gefallen.



25

Die Festveranstaltung begann um 14.00 Uhr. Uwe Hasenberg begrüßte alle zum 125-jährigen Chorfest.



26

Neben den Chorliedern war Sarah Kaiser als Solosängerin dabei und wurde von der Band mit Violinen, Cello, Keyboard, E-Gitarre und Schlagzeug begleitet.

Matthias Hanßmann übernahm die Predigt im Gottesdienst über Apostelgeschichte 16, 16-23.



27

Eva Herwig und André Maurer leiteten durch den Festgottesdienst.



28



29

Beginnend mit dem Lied: „Deine Barmherzigkeit hat noch kein Ende“ bis zum Schlusslied: „Siehe ich bin bei euch“, habe ich von Herzen alle Lieder mitgesungen. Gott gemeinsam im großen Chor zu loben, das hat so gut getan!



30

Ganz auf die Stimme und die Texte der Chorlieder konzentriert, habe ich gespürt:

„Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben!“



31



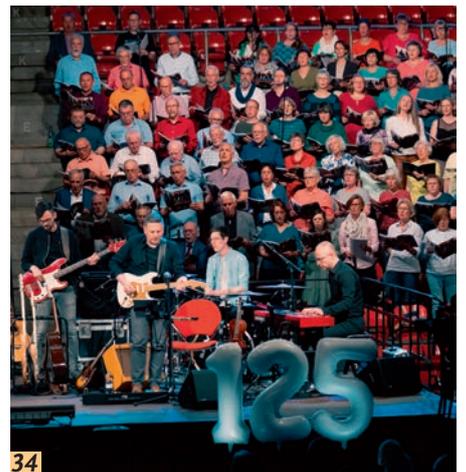
32

Nach dem Festgottesdienst haben wir fröhlich bei Kaffee und Kuchen als ESB-Familie voneinander Abschied genommen.



33

Da der ERF den Festgottesdienst aufgezeichnet hat, kann ich die Chorlieder immer wieder anstimmen, sie begleiten meinen Alltag in „Bewegten Zeiten“.



34

Ich bin Gott sehr dankbar für die gesegnete Zeit mit dem **esb** in Rotenburg an der Fulda!

Wir bedanken uns herzlich bei unseren drei Fotografen für die wunderschönen Bilder:

Friedhelm Haun: Titelfoto, Nr. 2, 17-19

Frank Grebe: Nr. 1, 3-16, 20, 21, 33

Jonathan Frost: Nr. 22-32, 34

# Bundeshauptversammlung (BHV) am 25. März 2023

EIN KURZER BERICHT VON ELKE WICKE

Was für eine schöne Begegnung im Haus der Generationen in Wildeck-Bosserode! Alle, die mochten und konnten, waren angereist - alle anderen haben sich per Zoom zugeschaltet. Dank moderner Technik seit der Corona-Pandemie eine gute Alternative für unsere BHV. Die Lieder „Ich rufe zu dir“ und „Mit Singen dich zu loben“ umrahmten die Andacht von Uwe Hasenberg über Jes. 54, 7-10. Die Regularien waren schnell abgearbeitet, und so konnten wir dem Bericht



des Bundesvorsitzenden lauschen. *(Der vollständige Bericht ist auf der nächsten Seite abgedruckt.)* Thomas Wagler berichtete mit großer Begeisterung von all den vielen Möglichkeiten, die im Bereich der Musik wieder erlebbar sind. Hier einige Stichpunkte: Singwochen, Allianzkonferenz, Schulungen und Projekte, Kongress „Create!“, „Deutschland singt“, „Paul und Gretel“. Er bedankt sich für die Verbundenheit und den Einsatz aller

Mitglieder und Freunde. Carolin und Hendrik Westhoff, unsere beiden „Neuen“ konnten sich zum ersten Mal persönlich vorstellen. Sie erzählten von ihrem Auftrag der Musiker-Unterstützung im Worship-Bereich, stellten ihre Flyer vor und schwärmten von ihrer Vision, Theologie und Musik als organisches Ganzes zu verbinden. Die beiden teilen sich eine Gemeinde-Pfarrstelle in Offenbach. *(Unser Hinweis: Gerne können Westhoffs für Ihre Gemeinde oder Lobpreisband gebucht werden - siehe Flyer nächste Seite. Sie freuen sich darauf!)*

Für seinen Bericht über die Finanzlage war Jonathan Eler aus Dänemark über Zoom zu uns geschaltet. Die Kassenprüfer bestätigten eine korrekte und sorgfältige Buchführung. Vielen Dank!

Turnusgemäß schied Uwe Hasenberg aus dem Vorstand aus. Da er sich dankenswerterweise zur Wiederwahl stellte, konnte die BHV ihn einstimmig für die nächsten vier Jahre wählen - er nahm die Wahl an und ich durfte ihm als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes ein Geschenk und gute Segenswünsche überreichen.

Die geplante Satzungsänderung nahm wie erwartet viel Zeit in Anspruch, denn jeder abgestimmte Paragraph musste

detailliert protokolliert werden. Es war noch ausreichend Zeit für Infos aus der Geschäftsstelle, die André Maurer weitergab: Der aktuelle Mitgliederbestand beläuft sich momentan auf 396 Einzelmitglieder und 36 Chöre mit 529 Chormitgliedern.



Unser Freizeitangebot „Activity & Sing“ wurde leider nicht angenommen und deshalb wieder abgesagt. Das Konzept wird überdacht und in anderer Form im übernächsten Jahr wieder angeboten.

Natürlich nahmen die Vorbereitungen für das Chorfest zum Jubiläum noch großen Raum ein, bevor mit dem Lied „Siehe, ich bin bei euch“, Gebet und Segen die BHV beendet wurde.

Die nächste BHV findet am 20.04.2024 im Haus der Generationen in Wildeck-Bosserode statt.

## Angedacht

Liebe Leserinnen und Leser!

„Hermann!“ - „Ja“ - „Was machst Du da?“ Mit dieser Frage beginnt ein berühmter Sketch von Lloriot. Hermann antwortet: „Nichts. (...) Ich sitze hier.“ Doch nichts zu machen und „nur“ zu sitzen, trifft auf völliges Unverständnis seiner Frau. „Jetzt hättest du doch mal Zeit, irgendetwas zu tun, was dir Spaß macht.“ - „Ja.“ Doch seine Frau gibt sich damit nicht zufrieden: „Du tust eben NICHT was dir Spaß macht... statt dessen sitzt du da!“ - „Ich sitze hier, WEIL es mir Spaß macht...“. Viele wissen, wie der Dialog sich weiter entwickeln wird.

Mich aber fasziniert der Gedanke: Ich sitze hier, weil es mir Spaß macht. Es gibt tatsächliche viele Orte, an denen ich sitze, weil es mir Spaß macht. In der Kirche, im Kino, im Konzert, im Garten, in der Badewanne, in der Eisdielen, am Meer, auf dem Berg. Manchmal denke ich dabei an den Psalmvers: „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt“ (Psalm 91,1), und freue mich über diese Erfahrung.



Zu sitzen, macht nicht nur Spaß. Eine außergewöhnliche „Sitzerfahrung“ hatte Abraham gemacht. „Der HERR erschien ihm im Hain Mamre, während er an der Tür seines Zeltes saß, als der Tag am heißesten war.“ (1. Mose 18,1). Nicht nur Abraham zog es vor, in der Mittagszeit zu sitzen. Auch Jesus. Davon berichtet der Evangelist Johannes (4,5+6): „Jesus kam in eine Stadt Samariens, die heißt Sychar, nahe bei dem Feld, das Jakob seinem Sohn Josef gegeben hatte. Es war aber dort Jakobs Brunnen. Weil nun Jesus müde war von der Reise, setzte er sich an den Brunnen; es war um die sechste Stunde.“ Es war heiß. Jesus war müde von der Reise. Sitzen war eine Wohltat.

Jesus saß auch, als er die Bergpredigt begann (Matthäus 5,1). Jesus saß im

Tempel mitten unter den „Lehrern“, als er zwölf Jahre war (Lukas 2,46). Jesus saß oder vielleicht auch, wie es in der römischen Welt seiner Zeit üblich war, lag zu Tisch, als er von einer Frau gesalbt wurde (Markus 14,3).

Sitzen, liegen, genießen, entspannen und Gottes Erfahrungen machen - welche Zeit eignet sich besser dafür im Jahr als die Ferienzeit. Deshalb macht doch einfach mal nichts anderes, als bewusst zu sitzen. Mit gutem Gewissen und dem Wissen, auch darin Abraham und Jesus ähnlich zu sein. Und Maria, der Schwester der Martha. Denn „sie setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seiner Rede zu.“ (Luk 10,39). Und Jesus sagte: „Maria hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden.“ (V. 42). Darum: „Nehmen Sie Platz. Denn Platz ist bekanntlich das Einzige, was man nehmen kann, ohne dafür „Sitzen“ zu müssen“, meinte schon Heinz Erhardt.

Eine gesegnete Zeit wünscht

Ihr  
Bundesvorsitzender  
Pfr. Uwe Hasenberg,  
Gevelsberg

# Jahresbericht des Bundesvorsitzenden Pfr. Uwe Hasenberg

RÜCKBLICK - ANALYSE - PROGNOSE

Liebe Schwestern und Brüder,

das ist mein 20. Jahresbericht als Bundesvorsitzender im Evangelischen Sängerbund e.V. Seit 20 Jahren ist die finanzielle Situation angespannt, das Chorsterben nicht aufzuhalten, die Mitgliederzahlen sinken. Seit 20 Jahren setze ich dem ein **Dennoch** entgegen, zusammen mit Euch und vielen Getreuen. Das ist auch im Jahr 2022 deutlich zu erkennen gewesen.



Auch im Jahr 2022 sind für die Arbeit des Evangelischen Sängerbundes e.V. Mitgliedsbeiträge, Spenden und Erlöse aus Erbschaften eingegangen. So war es uns möglich, die Anzahl der Mitarbeitenden zu erhöhen. So haben wir nun einen Musikreferenten mit Thomas Wagner in Vollzeit und eine Musikreferentin und einen Musikreferenten mit einem gemeinsamen halben Stellenumfang. Neu im Team sind Hendrik und Carolin Westhoff.



Sie sind auch für die musikalische Arbeit und den Verkündigungsdienst in Offenbach tätig und verbinden so unser Anliegen, Musik und Gemeinschaftsarbeit eng miteinander zu verknüpfen.

Schon seit 2021 laufen die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2023. Wir können die Gründung des Evangelischen Sängerbundes e.V. vor 125 Jahren festlich begehen. Das ist nicht unser Verdienst. Das Verdanken wir zunächst der Treue Gottes, der das Werk seiner Hände gesegnet hat, und der Treue derer, die uns unterstützen durch ihren Gesang und Musizieren, durch die Mit-

gliedschaft und Spendenbereitschaft. Denn in den vergangenen 125 Jahren hatte der Evangelische Sängerbund viele Krisen zu bewältigen, den Untergang des Kaiserreiches, zwei Weltkriege, das Scheitern der ersten Demokratie und zwei rücksichtslose Diktaturen. Eine Krise folgte der Nächsten.

Noch spüren wir deutlich die Folgen von Corona. Die Zahl der Chöre ist in vielen Chorverbänden geschrumpft. Nur im ESB ist die Zahl der Chöre mit 36 konstant geblieben. Allerdings haben manche Chöre ihre Probenaktivität resigniert eingestellt. Ein Grund ist der hohe Altersdurchschnitt. Ein anderer Grund ist auch das Empfinden, nicht mehr gebraucht zu werden. Statt eines Miteinanders der verschiedenen Musikstile gibt es in vielen Gemeinden und Gemeinschaften ein Verdrängungsproblem. Die Verbindung von Tradition und Moderne, die eines Tages auch zur Tradition werden wird, die sich gegen die Moderne behaupten wird, ist nicht nur eine natürliche Entwicklung, sondern auch eine geistige Aufgabe, derer sich der Evan-

## Aus der Geschäftsstelle

### Bandcoaching

Seit es den **esb** gibt, ist die Chorarbeit immer der Mittelpunkt seiner Arbeit und seines Wirkens gewesen. Und sie wird auch weiterhin ein wesentlicher Bestandteil bleiben. Wie nie zuvor ist in der heutigen Zeit allerdings ein Wandel in unseren Kirchen und Gemeinden wahrzunehmen. Der Gesang wird immer häufiger von Bands oder Musikteams begleitet. Kann man eine musikalische Ausdrucksform fördern und eine weitere einfach unberücksichtigt lassen? Wir glauben, dass der **esb** eine Weiterentwicklung braucht, um ein verlässlicher und kompetenter Partner in musikalischen Belangen zu bleiben.

Unser neues Angebot im Bereich des Lobpreis- und Bandcoachings ist der Beginn dieser Weiterentwicklung. Unsere neuen Musikreferenten Carolin und Hendrik Westhoff, die seit nun fast einem Jahr die Arbeit des **esb** bereichern, haben ein erstes Schulungskonzept erstellt, das einen Leitfaden für Anfänger abbildet, gleichzeitig aber auch Fortgeschrittenen die Möglichkeit gibt, sich punktuell zu verbessern.

### Was können wir dabei konkret für euch und eure Gemeinde tun?

Wir unterstützen euch, damit eure Musik Gott und der Gemeinde dient. Wir helfen euch, wenn ihr Anbetung bewusst gestalten und Texte, Floskeln aber auch Musik

gelische Sängerbund angenommen hat und annehmen wird. Das Evangelium von Jesus Christus, die frohe Botschaft von der Treue Gottes zu seinem Volk und den Menschen, die zu ihm gehören und mit ihm verbunden sind und ewig bleiben werden trotz der Sünde und den bösen Mächten in dieser Welt, soll nicht verstummen.

Seit fast 125 Jahren erreicht das Evangelium die Herzen der Menschen, die hören, singen und musizieren. Kein Mensch kann ermessen, wie viel Trost und Hoffnung der Dienst am Evangelium gebracht hat, wie viele Menschen nachdenklich und ihres Glaubens gewiss geworden sind. Dabei sind wir der Sendung dessen gefolgt, der gekreuzigt wurde und von den Toten auferstanden ist. Jesus hatte zu denen gesagt, die teils mit ihren Zweifeln mit ihm auf einem Berg waren: "Gehet hin in alle Welt!"

So stelle ich mich auch gerne zuversichtlich den Herausforderungen der Zeit im Dienst am Evangelium und bedanke mich als Bundesvorsitzender bei allen, die sich gemeinsam mit mir nicht entmutigen lassen und das Werk vorantreiben zur Ehre Gottes durch Christus. Vielen Dank.

Wir brauchen Vorbilder!  
Aber nicht alles, was uns inspiriert hat, lässt sich 1 zu 1 übertragen. Das muss es auch nicht!

Wie wäre es mit einer ganz eigenen Lobpreiskultur in deiner Gemeinde?  
Vielleicht simpler, aber nicht weniger berührend.

Wählt eure Lern&Playlist, wir passen sie individuell auf euch an und coachen euch.

<b>Lobpreis?</b> WAS TUN WIR EIGENTLICH UND WARUM?	<b>Rhythmus kann jeder!</b> YOU MEET RHYTHMBOX & CAJON
<b>AnStimmen!</b> LEAD THEM TO THE CROSS!	<b>Consonare {</b> VON EINTÖNIGKEIT ZUR MEHRSTIMMIGKEIT!
<b>These der Musiktheorie:</b> WIE KOMMT DAS FÜR EICHTLICH GANZ PRATISCH?	<b>Bandcomming...</b> VOM PROBERAUM AUF DIE BÜHNE.

ERFAHRE MEHR!

reflektieren möchten. Wir führen euch zu Vielfalt, Weite und Musik, die in ihrer Schönheit Anbetung ist. Als besondere Aufgabe sehen wir, Gemeinden zu helfen, eigene und zu ihnen passende Ausdrucksformen zu finden. Ob große Band, einzelne Musizierende oder kleine Formationen, versteht unser Coachingangebot als Schwerpunktkompass, das immer nach euren Wünschen und Bedürfnissen angepasst wird – zu fairen Preisen und mit festen Ansprechpartnern.

Wir haben euer Interesse geweckt, oder ihr kennt jemanden, für den das interessant sein könnte? Schaut euch online um und kontaktiert uns.

### Spendenaufruf Chorfest

Lange haben wir auf unser Chorfest im Mai dieses Jahres hingearbeitet. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, *esb*-Kenner und -Neulinge waren in der fast zweijährigen Vorbereitungszeit im Einsatz. Gerade in den letzten Monaten vor dem Veranstaltungswochenende lag alle Konzentration und alles Engagement darauf, den Mitgliedern und Freunden des *esb* musikalisch und geistlich ein besonderes Erlebnis zu bieten.

Einerseits, weil die letzten drei Jahre kaum Möglichkeit für Veranstaltungen geboten haben. Andererseits, weil der *esb* im Jahr 2023 sein 125-jähriges Bestehen feiern darf, gleichzeitig aber vor großen Herausforderungen hinsichtlich der Ausrichtung seiner zukünftigen musikalischen Arbeit steht.

Haben Sie dieses Fest vor Ort genießen dürfen? Oder haben Sie den Festgottesdienst anschließend in der ERF-Mediathek angesehen? Vielleicht haben Ihnen auch Freunde und Bekannte vom Erlebten berichtet oder Sie haben uns einfach gedanklich und im Gebet begleitet? Dann freuen wir uns über Ihre Spende mit dem Betreff „Chorfest 2023“. Jeder Beitrag ist hilfreich, auch zu diesem Zeitpunkt. Wir danken Ihnen sehr herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen.



## esb - Leben



### Kurzbericht zur Bayerischen Singwoche:

30 SängerInnen trafen sich in diesem Jahr in der Röhn. Die Bibelarbeiten am Vormittag wurden von Pfr. Jahreiss gehalten. Viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung gab es am Nachmittag: Wanderung zum Hohen-Kreuzberg, Besichtigung von Bischofsheim, ein Ausflug zum „Schwarzen Moor“... Abends wurde es dann musikalisch. Musikreferent Thomas Wagler legte sehr viel Wert auf eine gute Stimmbildung, was uns allen gut tat. Am Sonntag gestaltete der Freizeitchor einen Gottesdienst in der Christuskirche in Bischofsheim musikalisch mit sieben Liedern. Auch wenn nicht alle Teilnehmer auf dem Gruppenfoto zu sehen sind, so hat es doch allen richtig gut gefallen! (Egon Buchholtz)



### Damals, vor 55 Jahren:

Was sicherlich schon viele aus der „Sängerbund-Familie“ erlebten, so ging es auch diesen beiden 1968 in Wildberg bei der Herbstsingwoche mit Bundeswart Martin Leuchtmann. Für Christel Genthner aus Mannheim und Lothar Salinga aus Gladbeck kreuzten sich hier erstmals ihre Lebenswege und es begann - wegen der damaligen elterlichen Prämisse „entweder Büchermappe unterm Arm oder Mädels im Arm, eines geht nur“ - eine 5-jährige Fernbeziehung, sodass nach Abschluss der Ausbildung und einer Festanstellung im Frühjahr 1973 die Hochzeit stattfinden konnte. Im Mai diesen Jahres konnten sie mit beiden Söhnen, den Schwiegertöchtern, 6 Enkelkindern und im Kreis von Verwandten und Bekannten einen wunderbar gestalteten Dankgottesdienst zum Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern. (Lothar Salinga)

**Der *esb* gratuliert von Herzen und wünscht Gottes Segen und Freude für den weiteren gemeinsamen Lebensweg!**

## Wir trauern um

„Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“ (Thess. 5.18)



**Herrn Hans Hermann Haverkamp** aus Dinslaken, verstorben am 3. Dezember 2022 im Alter von 84 Jahren. Er war dem *esb* treu verbunden, engagierte sich über viele Jahre im Regionalverband Rhein-Ruhr und leitete den Chor in Dinslaken bis zu dessen Auflösung.

**Herrn Friedbert Kuhn** aus Brackenheim, verstorben am 16. Dezember 2022 im Alter von 74 Jahren. Er war immer ein treuer Mitdenker für die Chorarbeit in Brackenheim.

**Herrn Johannes Bernds** aus Voerde, verstorben am 3. Juli 2023 im Alter von 82 Jahren. Er war immer ein treuer Chorsänger in seinem Chor und engagiert im Regionalverband Rhein-Ruhr.

In großer Dankbarkeit und Wertschätzung nehmen wir Abschied und wünschen den Angehörigen und Freunden der Verstorbenen Trost und Zuversicht.

## IMPRESSUM

esb-netzwerk, Info des Evangelischen Sängerbundes e.V., Kipdorf 36, 42103 Wuppertal  
Telefon 0202 752440 · Fax 0202 754467 · E-Mail: info@esb-netzwerk.de · www.esb-netzwerk.de

Bankverbindung: KD-Bank eG, Dortmund · Kto.-Nr. 1 011 532 019 · BLZ 350 601 90 · IBAN DE48 3506 0190 1011 5320 19 · BIC GENODED1DKD  
Redaktions-Anschrift: Ev. Sängerbund e.V., Elke Wicke, Kipdorf 36, 42103 Wuppertal · Telefon 0202 752440 · Fax 0202 754467 · E-Mail: elke.wicke@esb-netzwerk.de  
Erscheint dreimal pro Jahr · Layoutkonzept: unikat · www.unikat.net